

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Ursula Aljets
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsmitglied Angelika Thwin

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Ursula Biester
Ratsmitglied Stephan Hellwig
Ratsmitglied Helmut Möhle

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Astrid Mohr

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsmitglied Gerold Tholen

Mitglied der LAW

Ratsmitglied Johann Janssen

Ratsmitglied

Ratsmitglied Horst Radmer

Sozialverband Deutschlands e. V.

beratendes Mitglied Hans-Peter de Vries

Mitglied des Seniorenbeirates

Beiratsmitglied Manfred Kaluza

Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände WHV

beratendes Mitglied Petra Meyer-Machtemes

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung

Amts-und Hafenarzt Christof Rübsamen
Fachbereichsleiter Jörg Sieberns
von der Verwaltung Andreas Wiedrich

Protokollführerin

Protokollführerin Susanne Bödeker

fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Sabine Gastmann

Ratsmitglied Michael Schadewaldt

beratendes Mitglied Joachim Stasch

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 28.06.2007
 - 3.1 Verpflichtung eines Ausschußmitgliedes
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Haushaltsplanentwurf 2008 - Fachbereich Soziales
 - 4.2 Haushaltsplanentwurf 2008 - Fachbereich Gesundheit
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Vorstellung "Wegwarte" Lebenshilfe nach Krebs
 - 5.2 Vergabe der Mittel der Käthe-Hauptmann-Stiftung (s. Anlage)
- 6 Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 28.06.2007
- 7 Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Termin der nächsten Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Aljets, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde, wie in der Einladung angegeben, festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 28.06.2007

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 28.06.2007 wird genehmigt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

3.1 Verpflichtung eines Ausschußmitgliedes

Die Vorsitzende belehrte Herrn de Vries (beratendes Mitglied) über seine Pflichten gem. §§ 25, 26, 27 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) und § 30 Abgabenordnung (AO) per Handschlag.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Haushaltsplanentwurf 2008 - Fachbereich Soziales

Herr Stoffers teilte die wesentlichen Erkenntnisse zum Haushaltsplanentwurf 2008 mit.

Die Gewerbesteuerereinnahmen seien 2007 von veranschlagten 31 Mio. € auf 43 Mio. € gestiegen. Nach Abzug der Umlage an das Land verbleibe eine Nettomehreinnahme von rund 10 Mio. €, die zum Ausgleich des Defizites aus dem Jahre 2006 diene. Es gebe somit keine Verlustvorträge aus Vorjahren im Entwurf für 2008.

Die Stadt erhalte einen geringeren Finanzausgleich vom Land, der aus den Überschüssen nicht ganz kompensiert werden könne. Dieses Minus werde aus den zu erwartenden Überschüssen in den Jahren 2009 bis 2011 ausgeglichen. Die Finanzplanung sehe bis zum Ende 2011 insgesamt einen Haushaltsausgleich vor.

Herr Stoffers nannte die wichtigsten Zahlen im Haushalt des Fachbereiches Soziales:

Der Fachbereich weise mit 65,8 Mio. € die höchsten Aufwendungen und mit 38,9 Mio. € auch die höchsten Einnahmen aller Fachbereiche auf (Defizit: 26,9 Mio. €).

Hohe Einnahmeposten in 2008 seien:

- Quotales System (Abrechnungssystem mit dem Land) ca. 19,8 Mio. €
- Erstattung Bund für Kosten der Unterkunft/Hartz IV ca. 8,0 Mio. €
- Erstattung Land für Kosten der Unterkunft/Hartz IV ca. 1,5 Mio. €

Die Ausgaben der 5 wesentlichen Produkte des Fachbereiches betragen insgesamt 54,4 Mio. €:

Hilfe zum Lebensunterhalt	ca. 2,9 Mio. €
Hilfe zur Pflege	ca. 2,6 Mio. €
Eingliederungshilfe mit 4 Bereichen	ca. 19,5 Mio. €
Grundsicherung	ca. 5,6 Mio. €
Unterkunftskosten/Heizung Hartz IV	ca. 23,8 Mio. €

Die Kosten der Unterkunft haben sich seit 2005 von 21,3 Mio. € (Rechnungsergebnis) auf ca. 23,8 Mio. € in 2008 (Haushaltssoll) erhöht, trotz Einrechnung der Haushaltskonsolidierung und der VEBERAS –Vorschläge.

Zu beobachten sei eine Vielzahl von Fällen, die nicht im Leistungsbezug registriert seien, sondern lediglich die Kosten der Unterkunft als Zuschuss zu einem geringen Erwerbseinkommen erhielten.

Die Kommunen setzen sich dafür ein, dass dieser Personenkreis durch entsprechende Gesetzesänderungen wieder verstärkt Leistungen des Wohngeldgesetzes erhalten.

Herr Stoffers verwies auf die Zuschussbewilligungen 2008:

Fahrdienst für Behinderte	15.400 € (neue Ausschreibung zum 01.01.2008)
Tagesaufenthalt Diakonie	43.100 €
Diakonie Straftentlassene	8,300 €
Frauenhaus	74.000 €

Ein Antrag der Arbeitsloseninitiative über 5.000 € solle dagegen abgelehnt werden.

Herr Stoffers gab weiterhin den Sachstand zu den Vorschlägen der VEBERAS-Beratungsgesellschaft bekannt: alle VEBERAS-Vorschläge seien im Fachbereich Soziales umgesetzt worden:

- Reduzierung der Kosten der Unterkunft i.H.v. 355.000 €
- Überprüfung der Kosten der Unterkunft/Controler (Vorgabe: 28.000 € bereits übertroffen mit 45.000 €)
- Refinanzierung verbessern: Mitarbeiter wurden eingesetzt
- dezentrale Unterbringung der AsylbewerberInnen bei der Diakonie
- Einsparung Frauenhaus
- Pro Familia
- Verwaltungskosteneinsparung in einer Größenordnung von 1,25 Stellen

Herr Radmer (Ratsmitglied FDP) fragte nach, wieso Aufwendungen für Versorgung den Betrag „0“ enthalten.

Herr Wiedrich antwortete, dass im Entwurf lediglich die Veränderungen zur Eröffnungsbilanz dargestellt würden. Der Betrag fließe in die Eröffnungsbilanz, nicht jedoch in den jetzigen Teil-Haushalt ein.

Abstimmung : (einstimmig)

Dem Haushaltsplanentwurf 2008 des Fachbereiches Soziales wird zugestimmt.

4.2 Haushaltsplanentwurf 2008 - Fachbereich Gesundheit

Herr Stoffers erläuterte, dass es sich um einen Wiederholungshaushalt handele. Das Defizit betrage etwas mehr als 1 Mio. € (wie im Haushaltssoll 2007).

Herr Dr. Rübsamen ergänzte, dass die in 2007 insgesamt 19 Produkte durch Zusammenfassungen nun auf 5 reduziert wurden.

Abstimmung : (einstimmig)

Dem Haushaltsplanentwurf 2008 des Fachbereiches Gesundheit wird zugestimmt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Vorstellung "Wegwarte" Lebenshilfe nach Krebs

Frau Mandel stellte ausführlich die Einrichtung „Wegwarte“ Lebenshilfe nach Krebs vor.

5.2 Vergabe der Mittel der Käthe-Hauptmann-Stiftung (s. Anlage)

Beschluß: (einstimmig)

Die Mittel in Höhe von **4.550,00 €** werden wie folgt verteilt:

• AWO-Krebsberatung	1.800,00 €
• Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.	1.250,00 €
• „Wegwarte“ – Lebenshilfe nach Diagnose Krebs	1.500,00 €

6 Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 28.06.2007

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 28.06.2007 wird genehmigt.

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Termin der nächsten Sitzung

Frau Aljets gab den Termin für die nächste Sitzung bekannt:

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit soll am Donnerstag, **22.11.2007**, im Karl-Hinrichs-Stift stattfinden. Der Beginn werde voraussichtlich auf 14.00 Uhr vorgezogen, da im Anschluss an die Sitzung eine Feier zum 25-jährigen Bestehen des Seniorenbeirates geplant sei. Näheres sei dann noch der Einladung zu entnehmen.

Ende der Sitzung 16:20 Uhr

Stoffers
Erster Stadtrat

Aljets
Vorsitzende

Bödeker
Protokollführer/in